

per Fax 06151 / 872 4041

Anmeldung zur Veranstaltung

„Hessen-PIUS vor Ort:

Umwelt schützen, Kosten senken“

Am Mittwoch, den 4. November 2009,
14.30 Uhr, Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main, Raum Fortuna/EG
60313 Frankfurt am Main

TEILNEHMER

1.

2.

3.

FIRMA/INSTITUTION

STRASSE

PLZ/ORT

TELEFON

E-MAIL

FAX

Anmeldeschluss ist der **28. Oktober 2009**.

Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte erleichtern Sie uns die Organisation und melden sich umgehend an. Sie erhalten dann eine Anmeldebestätigung.

Online-Anmeldung unter:
www.hessen-umweltech.de

DATUM

UNTERSCHRIFT

Anfahrt:

Die IHK Frankfurt am Main erreichen Sie

- **mit öffentlichen Verkehrsmitteln** in 5 Minuten vom Hauptbahnhof und in 15 Minuten vom Flughafen mit alle S-Bahnen, die stadteinwärts Richtung Hauptwache fahren. Von der S-Bahn-Station Hauptwache nehmen Sie den Ausgang Schillerstraße.

- **mit dem Auto**, indem Sie immer Richtung Innenstadt fahren. Über das Parkhausleitsystem finden Sie zu den Parkhäusern Börse oder Schillerpassage.

Falls diese Parkhäuser belegt sein sollten, können Sie auch die ebenfalls nahegelegenen Parkhäuser Alte Oper oder Hauptwache anfahren.



Veranstaltungsort

Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main
Raum Fortuna/EG
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt



Veranstaltungsorganisation

Genius GmbH
Agentur für Wissenschaft und Kommunikation
Ansprechpartner: Julia Kirchert, Tel.: 06151 8724107
Robert-Bosch-Straße 7
64293 Darmstadt

Projektträger

HA Hessen Agentur GmbH
Abraham-Lincoln-Straße 38-42
65189 Wiesbaden



HessenAgentur

HA Hessen Agentur GmbH

Ansprechpartner:
Dr. Carsten Ott, Projektleiter
Aktionslinie Hessen-Umweltech
Telefon 0611 774-8350
carsten.ott@hessen-agentur.de

Hessen-Umweltech – die zentrale Plattform des Hessischen Wirtschaftsministeriums für die Umwelttechnologie-Branche in Hessen
www.hessen-umweltech.de

Kooperationspartner

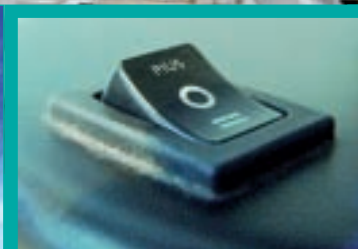
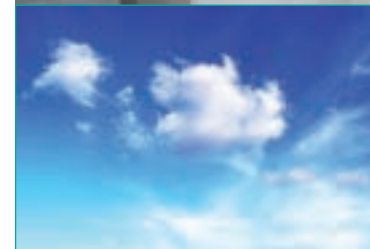
Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung



www.hessen-umweltech.de

Hessen-PIUS vor Ort

Umwelt schützen, Kosten senken



Mittwoch, 4. November 2009
14.30 – 16.45 Uhr
IHK Frankfurt am Main

An **Hessen** führt kein Weg vorbei.



Hessen

Umweltech





Mit Umweltschutzmaßnahmen können Unternehmen ökologisch und ökonomisch punkten. Investitionen rechnen sich hier gleich doppelt.

Insbesondere im Material- und Energieeinsatz stecken vielfach Potenziale für eine effizientere Nutzung. Genau hier setzt der produktionsintegrierte Umweltschutz (PIUS) an. PIUS hat die unternehmensinternen Stoffkreisläufe – Materialien und Verfahren – im Blick. Indem Unternehmen ihre Prozessabläufe

optimieren, können sie nachhaltig ihre Betriebskosten senken und letztlich die Unternehmensrendite steigern. Produktionsintegrierter Umweltschutz ist somit eine echte Investition in die Zukunft!

Mit unserem Programm Hessen-PIUS wollen wir Unternehmen helfen, Effizienz-Potenziale aufzudecken und zu nutzen. Zentraler Bestandteil ist ein finanziell gefördertes Beratungsprogramm der RKW Hessen GmbH für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Hessen. Die Aktionslinie Hessen-Umwelttech koordiniert und organisiert die begleitende Informationsvermittlung.

Damit Sie sich auf besonders „kurzen Wegen“ über Chancen und Inhalte von PIUS informieren können, sind wir dieses Jahr mit einer Veranstaltungsreihe unterwegs. In enger Zusammenarbeit mit dem RKW Hessen und der IHK Arbeitsgemeinschaft Hessen als Kooperationspartner haben wir bereits zwei PIUS-Workshops vor Ort in Nord- und Mittelhessen durchgeführt. Jetzt kommen wir zum Abschluss nach Südhessen. Bei den Terminen geht es uns nicht nur um bloße Theorie – mit einem Praxisbeispiel aus der jeweiligen Region zeigen wir, wie der produktionsintegrierte Umweltschutz in Hessen bereits erfolgreich praktiziert wird.

Wollen sie umweltgerechter produzieren und ihre Wertschöpfungskette optimieren? Oder sind Sie Umwelttechnologieanbieter bzw. betreiben ein Beratungsbüro und wollen den PIUS-Prozess durch ihre Technologien und ihre fachliche Expertise unterstützen? Damit möchte ich Sie ganz herzlich zu unserem dritten Treffen „Hessen-PIUS vor Ort“ zur IHK Frankfurt einladen.



Dieter Posch
Hessischer Minister für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung

14.00 Uhr Registrierung und Begrüßungskaffee

14.30 Uhr Begrüßung

Maria Rieping,
Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung

Dr. Thomas Steigleder,
IHK Frankfurt

14.45 Uhr Einführung in den Produktions-
integrierten Umweltschutz

Hessen-PIUS im Überblick –
Beratungs- und Förderangebote

Dagmar Dittrich,
Aktionslinie Hessen-Umwelttech

Jürgen Müller,
RKW Hessen GmbH

15.30 Uhr Hessen-PIUS in der Praxis –
Unternehmensbeispiel

Frank Lohmann,
Arnold GmbH

16.10 Uhr Bundesweite KfW-Förderung von
PIUS-Maßnahmen

Matthias von Zedlitz,
KfW-Bankengruppe

16.45 Uhr Come together und Imbiss

Moderation:

Sascha Gutzeit,
RKW Hessen GmbH

Hessen-PIUS® auf einen Blick: Umwelt schützen – Kosten senken

Der Produktionsintegrierte Umweltschutz (PIUS) ist ein wirksames Instrument, um unternehmensinterne Ressourcen wirtschaftlich einzusetzen und eröffnet dabei sowohl Umwelttechnik-Anbietern als auch -Anwendern interessante Chancen. Daher hat das Hessische Wirtschaftsministerium ein PIUS-Beratungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen in Hessen gestartet. Ziel ist es, durch die Optimierung unternehmensinterner Prozesse einen effizienten Umgang mit Ressourcen wie Energie, Wasser, Luft, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zu erreichen und letztlich Kosten einzusparen.

Die Projektdurchführung des PIUS-Beratungsprogramms liegt bei der RKW Hessen GmbH. Die Aktionslinie Hessen-Umwelttech koordiniert alle weiteren Aktivitäten zu Hessen-PIUS und ist seit 2008 Kooperationspartner am mit rund 25.000 Einzelzugriffen pro Monat meistgenutzten PIUS-Portal Deutschlands www.pius-info.de.

Die Förderung des Hessischen Wirtschaftsministeriums und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für eine PIUS-Beratung kann pro kleinem oder mittlerem Unternehmen bis zu 8.000 Euro (9.000 Euro in EFRE-Vorranggebieten) innerhalb von 3 Jahren betragen. Dabei deckt das Programm nicht nur die Verbesserung von Produktionsprozessen ab, sondern zeigt auch Chancen für eine umweltfreundliche und effiziente Ausrichtung von Dienstleistungs- und Handelsunternehmen auf.

